Heft 37 | Juni 2023 | 17. Jahrgang | ISSN 1864-6557

IT-GOVERNANCE

Fachzeitschrift des ISACA Germany Chapter e.V.



AUSZUG
AUS HEFT 37

COBIT® Focus Area: COBIT® for Small and Medium Enterprises (SME)

Markus Gaulke

ISACA Germany Chapter

dpunkt.verlag | it-governance.dpunkt.de | isaca.de

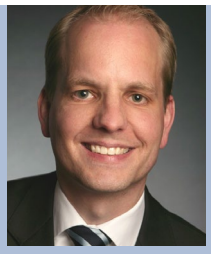
Liebe Leserinnen und Leser,

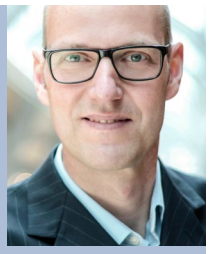
zugegeben, das hat schon eine gewisse Aussagekraft: Der Chef eines der größten Internetkonzerne sagt in einem Interview[1], er könne nachts nicht schlafen. Warum? Und was hat das mit der neuen Ausgabe der IT-Governance zu tun? Hintergrund der Aussage ist das rasante Entwicklungstempo der künstlichen Intelligenz (KI) einerseits und die vergleichsweise schwache Regulierung in diesem Bereich andererseits. Nun kommt die neue Ausgabe der IT-Governance ins Spiel. Bei einem Teilaspekt der Rahmenregeln setzt unser erster Beitrag an. Neben den legislativen Regelungen entsteht in Unternehmen und Organisationen der Bedarf an KI-Governance. Die Autoren Tobias Synak, Christian Götz und Sebastian Rebscher setzen sich damit eingehend auseinander und führen uns facettenreich durch diese Thematik.


Martin Fröhlich


Matthias Goeken


Michael Klotz


Ingo Struckmeyer


Marc Weber

Viele Chief Security Officers (CSOs) lässt möglicherweise auch die aktuelle Bedrohungslage des Nachts nicht immer gut zur Ruhe kommen: Hoffentlich weniger schlaflos sind sie daher nach der Lektüre des Beitrages von Nicolas Bayer und Martin Reinhardt. Wer sich gerade mit der Implementierung bzw. Optimierung von SIEM-Software beschäftigt, für den haben die beiden Autoren eine praxisorientierte Aufbereitung vorgenommen. Neben der strukturell technischen Ausgestaltung findet der Leser ebenso eine Einordnung von Kostentreibern.

In einem anderen Bereich baut sich enormer Änderungsdruck auf: in der IT-Prüfung. Dabei geht es um die zunehmende Durchdringung der Wertschöpfung mit digitalen Geschäftsmodellen. Sie wirken sich in vielerlei Hinsicht auf die IT-Prüfung aus. Matthias Knoll und Torsten Enk haben hierzu einen fundierten und umfangreichen Überblick plus Praxisbeispiel zusammengestellt.

Für kleine und mittlere Unternehmen ist die kritische Informationsverarbeitung im COBIT Quickstart nicht berücksichtigt. ISACA hat nun hierzu einen erweiterten Leitfaden entwickelt. Markus Gaulke gibt Ihnen in der Rubrik »Standards« einen ersten Überblick zum COBIT for Small and Medium Enterprises.

Ebenfalls in dieser Ausgabe finden Sie ein Interview mit den ISACA-Vorständen Thomas Englerth und Markus Gaulke. Beide sind beim ISACA Germany Chapter für die Fortbildung zuständig. Sie beantworten Fragen rund um das Thema »ISACA-Zertifizierungen«, deren Inhalte, Struktur und Ausrichtung. Erstmalig gibt es in der Zeitschrift IT-Governance eine Besprechung eines Buches mit demselben Titel. Thomas Pietsch nimmt eine Würdigung des gerade erschienenen Buches von Michael Klotz, Matthias Goeken und Martin Fröhlich vor. An dieser Stelle sei uns ein Hinweis in Sachen IT-GRC-Kongress 2023 gestattet. Er findet an den Tagen 7. und 8. November 2023 in München statt. Das Planungsteam von dpunkt.verlag und ISACA Germany Chapter gestaltet erneut ein anspruchsvolles Programm und freut sich schon jetzt auf Ihr Interesse.

Liebe Leserinnen und Leser, wir hoffen, dass wir Ihnen wieder ein interessantes und informatives Heft zusammengestellt haben. Viel Spaß beim Lesen und kommen Sie gut durch den Sommer.

Ihre Herausgeber

1 *https://www.n-tv.de/wirtschaft/KI-laesst-Google-Chef-nachts-nicht-schlafen-article24060398.html*

Heft 37 | 2023

IT-GOVERNANCE

Fachzeitschrift des ISACA Germany Chapter e.V.

Inhalt

Fachthemen

3 **KI-Governance als Voraussetzung für Wertschöpfung und Compliance**
Tobias Synak, Christian Götz, Sebastian Rebscher

10 **SIEM – Praxisbeitrag Cyber Security**
Nicolas Bayer, Martin Reinhardt

Rubriken

18 IT-Prüfung
Neue digitale Geschäftsmodelle und wie sie Prüfungen verändern (können)
Matthias Knoll, Torsten Enk

25 Standards
COBIT® Focus Area: COBIT for Small and Medium Enterprises (SME)
Markus Gaulke

29 **Aus den ISACA-Fachgruppen**
ISACA-Fortbildung – Interview mit Thomas Englerth und Markus Gaulke

31 **Buchbesprechung**

32 **Inserenten**

32 **Vorschau**

32 **Impressum**

Dieser Ausgabe der IT-Governance liegt eine Beilage »Implementierungsleitfaden ISO/IEC 27001:2022 – Praxisleitfaden für die Implementierung eines Informationssicherheitsmanagementsystems (ISMS) nach ISO/IEC 27001:2022« des ISACA Germany Chapter e.V. bei.

Standards

COBIT® Focus Area: COBIT for Small and Medium Enterprises (SME)

Markus Gaulke

Das Rahmenwerk COBIT 2019 [ISACA 2018] wird von ISACA kontinuierlich durch neue Veröffentlichungen erweitert. An dieser Stelle haben wir bereits die Erweiterungen für den Schwerpunktbereich »Information Security« [Gaulke 2020b], für den Schwerpunktbereich »Information and Technology Risk« [Gaulke 2022a] und zum Thema »DevOps« [Gaulke 2022b] vorgestellt. Diesmal geht es um den letzten mit dem COBIT-Update angekündigten Leitfaden zur Anwendung von COBIT für kleine und mittlere Unternehmen.

ISACA hat sich schon früh mit der Anwendung von COBIT für kleine und mittlere Unternehmen beschäftigt und bereits im Jahr 2003 mit »COBIT Quickstart« [ITGI 2003] eine abgespeckte COBIT-Version für Unternehmen ohne kritische Informationsverarbeitung herausgegeben. Diese Idee wird nun mit dem eigenständigen Leitfaden »COBIT for Small and Medium Enterprises« [ISACA 2021] wiederaufgenommen.

1 Struktur des Leitfadens COBIT for SME

Der COBIT-Leitfaden für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bereitet das Rahmenwerk COBIT 2019 für diese Zielgruppe auf. Der Leitfaden lehnt sich dabei an die Definition der Europäischen Kommission an [EU 2023] und definiert als KMU Unternehmen mit 50 bis 250 Vollzeitbeschäftigten (FTE) und einem Jahresumsatz von bis zu 50 Millionen Euro oder einer Jahresbilanzsumme von bis zu 43 Millionen Euro. Solche Unternehmen zeichnen sich in der Regel durch besondere Merkmale aus:

- Begrenzte interne IT-Kenntnisse und/oder -Kapazitäten
- Keine komplexe IT-Infrastruktur
- Auslagerung komplexer Aufgaben
- Werkzeuge werden bevorzugt gekauft (und ggf. angepasst) und nicht selbst entwickelt
- Relativ hohe Risikobereitschaft (aufgrund geringer Risikokapazitäten)
- Sehr kostenbewusst
- Einfache Aufbauorganisation
- Geringe Leitungsspanne

Bei Unternehmen mit weniger als 100 Vollzeitbeschäftigten und geringer Abhängigkeit von IT-Systemen und -Services soll sogar die Angemessenheit des Einsatzes von COBIT hinterfragt werden. Als Hilfestellung für die Anwendung von COBIT enthält der SME-Leitfaden im Anhang A dazu einen Eignungstest.

Der COBIT-Leitfaden zum Thema SME besteht aus sieben Kapiteln:

- Kapitel 1 bis 3 sind einführend und behandeln einige Grundlagen zum Rahmenwerk COBIT 2019 sowie die Ziele und Zielgruppen des Leitfadens.
- Kapitel 4 illustriert die Anwendung der Designfaktoren als Grundlage eines IT-Governance-Programms.
- Kapitel 5 beschreibt allgemein die Struktur des Kernmodells und dessen Komponenten.
- Kapitel 6 erläutert die Anwendung des Leitfadens COBIT for SME.
- Kapitel 7 beschreibt das für kleine und mittlere Unternehmen angepasste COBIT 2019-Kernmodell.

Im Anhang wird vor allem der Priorisierungsprozess der Governance- und Managementziele am Beispiel eines mittelgroßen Unternehmens dargestellt. Daneben enthält der Anhang noch weitere aus dem COBIT 2019-Rahmenwerk bekannte Erläuterungen zu den Designfaktoren und der Zielkaskade sowie ein für kleine und mittlere Unternehmen angepasstes Rollenmodell.

2 Anwendung von COBIT für KMU

Trotz klarer Definition unterscheiden sich kleine und mittlere Unternehmen untereinander erheblich. Daher können keine pauschalen Vereinfachungen bei der Anwendung von COBIT vorgenommen werden. Alle Governance- und Managementziele sind für die Steuerung und das Management der Unternehmens-IT grundsätzlich relevant. Eine Befragung unter COBIT-Experten ergab jedoch eine Priorisierung der COBIT-Ziele, wie sie in Abbildung 1 dargestellt ist. Vier Prozesse wurden für KMU demnach als sehr wichtig und zehn Prozesse als wichtig wahrgenommen. Auf der anderen Seite wurden zwei Prozesse als nicht relevant (APO03, BAI01) und sechs Prozesse als wenig relevant (EDM01, EDM02, EDM05, BAI04, BAI05, DSS05) eingestuft.

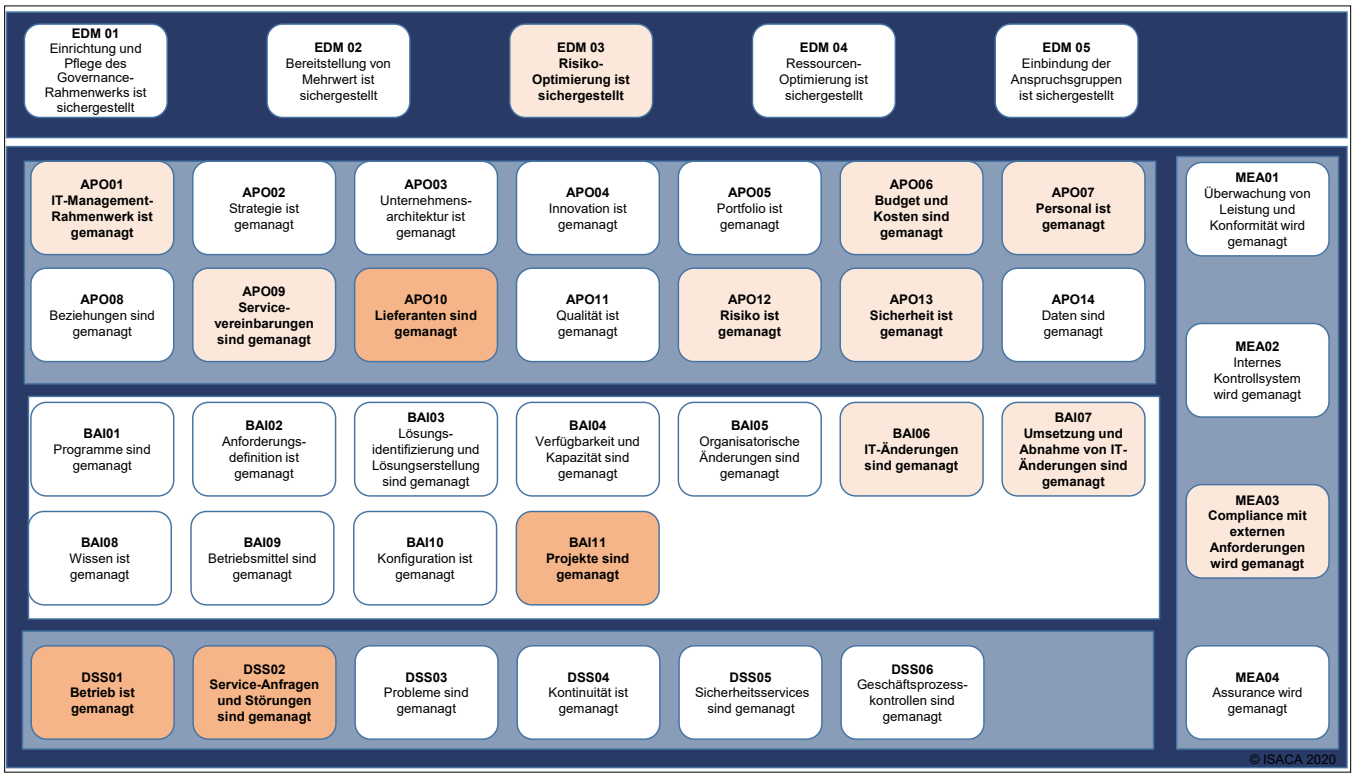


Abb. 1: Für KMU wichtige (hell unterlegte) oder sehr wichtige (dunkel unterlegte) Governance- und Managementziele im COBIT 2019-Kernmodell (in Anlehnung an [ISACA 2021])

Diese Einstufung ist jedoch nur eine generische Vorbelegung, entscheidend ist immer die besondere Situation des Unternehmens. Der Schlüssel zur maßgeschneiderten Anwendung von COBIT ist die bewusste Auswahl der relevanten Governance- und Managementziele in Verbindung mit einer angepassten Ausgestaltung der Komponenten. Bei der Auswahl der relevanten Governance- und Managementziele aus COBIT werden die KMU durch die bekannten Methoden der Anwendung der Designfaktoren und der Zielkaskade unterstützt [Gaulke 2020a].

Der Leitfaden empfiehlt kleinen und mittleren Unternehmen, das eigene Governance-System mithilfe der Designfaktoren so anzupassen, dass es den größtmöglichen Nutzen aus seinen IT-Systemen erzielen kann. Dabei sollen die Unternehmen strukturiert in sechs Schritten vorgehen:

1. Bewertung der für das Unternehmen essenziellen COBIT-Ziele als Ausgangsbasis
2. Bestimmung des angestrebten Fähigkeitsniveaus für jedes identifizierte COBIT-Ziel
3. Identifikation der Lücken anhand der Praktiken und Aktivitäten für jedes COBIT-Ziel
4. Erstellung eines Plans, um die identifizierten Lücken zu schließen
5. Umsetzung des Plans
6. Überwachung des Governance-Systems

Im ersten Schritt sollte mit der Auswahl der relevanten COBIT-Ziele begonnen werden, um eine solide Basis für ein effizientes und effektives Management der Unternehmens-IT zu schaffen. Besonders wichtig sind für KMU in der Regel die Betriebsprozesse sowie die Entwicklungs- und Implementierungsprozesse. Entsprechend gibt es im Leitfaden einen Vorschlag, mit welchen COBIT-Zielen begonnen werden sollte (vgl. Tab. 1).

Kategorie	Grundlegende COBIT-Managementziele
Betriebsprozesse	▸ DSS01 Betrieb ist gemanagt ▸ DSS02 Serviceanfragen und Störungen sind gemanagt ▸ DSS03 Probleme sind gemanagt ▸ MEA01 Überwachung von Leistung und Konformität wird gemanagt
Entwicklungs- und Implementierungsprozesse	▸ BAI03 Lösungsidentifizierung und Lösungserstellung sind gemanagt ▸ BAI06 IT-Änderungen sind gemanagt ▸ APO07 Personal ist gemanagt ▸ BAI07 Umsetzung und Abnahme von IT-Änderungen sind gemanagt

Tab. 1: Vorschlag der COBIT-Ziele als Startpunkt für KMU (in Anlehnung an [ISACA 2021])

Für die ausgewählten Governance- und Managementziele ist dann zu ermitteln, welche der in COBIT angeführten Rollen den vorhandenen Funktionen in der eigenen Organisationsstruktur entsprechen, und diese Verantwortung entsprechend zuzuordnen. Dabei wurde das Rollenmodell aus dem Kernmodell vereinfacht, um diese Zuordnung zu erleichtern.

Für den zweiten Schritt ist die Empfehlung für KMU, die grundlegenden Aktivitäten auf Fähigkeitsstufe 2 zu implementieren, Aktivitäten auf Fähigkeitsstufe 3 in Erwägung zu ziehen, da diese das Unternehmen oftmals voranbringen, sowie Aktivitäten auf den Fähigkeitsstufen 4 und 5 eher als optional zu betrachten und sie ggf. erst später zu implementieren.

Für die prozessbezogenen COBIT-Komponenten Input und Output gilt die Empfehlung, nicht alle angegebenen Inputs zu verwenden oder alle aufgeführten Outputs zu produzieren. In Abhängigkeit der relevanten Aktivitäten sollten vor allem die Inputs und Outputs verwendet werden, die in den eigenen Prozessen generiert werden.

Für die folgenden Schritte ist es vor allem wichtig, eine Person zu benennen (typischerweise den Projektmanager), die die Umsetzungen koordiniert. Diese bindet die Mitarbeiter mit den notwendigen Fähigkeiten in das Projekt ein und sorgt für eine nachhaltige Umsetzung.

3 Schwerpunktbereich: kleine und mittlere Unternehmen

Das siebte Kapitel macht mit über 220 Seiten den Hauptteil des Leitfadens zum Schwerpunktbereich SME aus. In diesem Kapitel werden alle Governance- und Managementziele vollständig behandelt und deren Relevanz für kleine und mittlere Unternehmen beschrieben.

Dabei wird jedes Governance- und Managementziel dahingehend gewürdigt, inwieweit es auch für KMU gilt. Sieben Managementziele (APO01, BAI04, BAI06, BAI10, BAI11, DSS04, MEA04) sind in Beschreibung und Zweck für KMU unverändert anwendbar und wurden nicht KMU-spezifisch angepasst. Bei allen anderen Governance- und Managementzielen wird die Beschreibung und der Zweck aus dem Kernmodell kommentiert. Beispielsweise wird für das Incident-Management (DSS02 Service-Anfragen und Störungen sind gemanagt) für KMU hervorgehoben, dass die Störungsbehandlung aktiv gemanagt werden muss, um die Auswirkungen auf den Betrieb zu reduzieren. Auch sollte das »Incident Response Management« alle Unternehmenssysteme, die in der Produktionsumgebung verwendet werden, abdecken und für alle Mitarbeiter gelten.

Auf Ebene der Prozesse (Komponente A des COBIT-Kernmodells) wurden die Prozesspraktiken unverändert aus dem Kernmodell übernommen, aber die zugehörigen Metriken und Aktivitäten angepasst. Diese Anpassungen können Vereinfachungen, Streichungen oder Ergänzungen sein. So ist bei der Managementpraktik BAI06.03 »Verfolgen und Berichten des Änderungsstatus« die Metrik »Anteil der Änderungsanträge, deren Status den Anspruchsgruppen rechtzeitig mitgeteilt wurde« entfallen. Ebenso wurden bei der Managementpraktik BAI06.03 die Aktivitäten 2 (Implementieren von Änderungsstatusberichten mit Leistungsmetriken) und 4 (Führung eines Verlaufs- und Berichtssystems) gestrichen (vgl. hierzu auch Tab. 2).

Anzeige

IT-Compliance Project

Der One-Stop-Shop der IT-Compliance

Unsere Arbeitsweise: Verbindend!

Als interdisziplinäres Team von Informatikern und Juristen sprechen wir die verschiedenen Sprachen von Leitungsebene, Fachbereich, IT und Recht und schlagen die nötigen Brücken. Dies im Blick unterstützen wir unsere Klienten: Pragmatisch, in der Sache sicher und ohne Reibungsverluste.

Unsere Leistungen: Überzeugend!

IT-Compliance-Beratung

- Datenschutz
- Telemedienrecht für Inhalte im Web
- eCommerce inkl. eMarketing
- AdTech Compliance & Einwilligungsmanagement

IT-Managementberatung

- Analyse der Risikoexposition der Organisation: Gap-Analysen, Audits, Maßnahmen
- Aufbau/Optimierung von Compliance Management Systemen
- Stellung des Datenschutzmanagers

Umsetzungsberatung

- Compliance von Plattformen, Cloud Services, Apps
- Gestaltung agiler Projekte
- Technische Umsetzung von IT-Recht in Webshops und CRM
- Informationssicherheit

www.itc-p.de

Eine Anpassung der Aktivitäten erfolgte bei der Managementpraktik BAI06.04 »Abschließen und Dokumentieren der Änderungen«. Hier wurde die dritte Aktivität umformuliert, und zwar von

- »Sehen Sie für die Dokumentation denselben Überprüfungsumfang vor wie für die Änderung selbst«

in

- »Überprüfen Sie die im Zusammenhang mit der Änderung überarbeitete Dokumentation«.

Zusätzlich entfiel bei dieser Managementpraktik die Aktivität 2 (»Legen Sie einen angemessenen Aufbewahrungszeitraum für die Änderungsdokumentation fest sowie für die System- und Benutzerdokumentation vor und nach der Durchführung der Änderung«).

Aktivitäten zu BAI06.03 (COBIT 2019)	Aktivitäten zu BAI06.03 (COBIT for SME)
1. Kategorisieren von Änderungsanträgen innerhalb des Nachverfolgungsprozesses 2. Implementieren von Änderungsstatusberichten mit Leistungsmetriken 3. Überwachen offener Änderungen, um sicherzustellen, dass alle genehmigten Änderungen zeitgerecht, je nach Priorität, abgeschlossen werden 4. Führung eines Verlaufs- und Berichtssystems	1. Kategorisieren von Änderungsanträgen innerhalb des Nachverfolgungsprozesses 2. Überwachen offener Änderungen, um sicherzustellen, dass alle genehmigten Änderungen zeitgerecht, je nach Priorität, abgeschlossen werden

Tab. 2: Vergleich der Aktivitäten zu BAI06.03 »Verfolgen und Berichten des Änderungsstatus« in COBIT 2019 und in COBIT for SME

Auf Ebene der Organisationsstrukturen (Komponente B des COBIT-Kernmodells) wurde die Anzahl der Rollen von 33 im Kernmodell auf 18 reduziert und KMU-spezifisch angepasst. Beispielsweise liegt für das Managementziel BAI06 »IT-Änderungen sind gemanagt« die Gesamtverantwortung nicht beim »Chief Information Officer« (Kernmodell), sondern beim »Head of IT« (Focus Area SME). Die Durchführungsverantwortlichen wurden dem vereinfachten Rollenmodell entsprechend teilweise reduziert und umbenannt. Beispielsweise wurde die Rolle »Programm-Manager« gestrichen, da diese bei KMU unüblich ist. Ebenso gibt es die Rollen »Service Manager« und »Business Continuity Manager« nicht. Andere Rollen wurden lediglich KMU-spezifisch angepasst. So wurde aus dem »Leiter IT-Entwicklung« der »Koordinator IT-Entwicklung« oder aus dem »Leiter IT-Betrieb« der »Koordinator IT-Betrieb«.

Auch bei den anderen Komponenten wurden bei Bedarf kleinere Anpassungen oder Vereinfachungen vorgenommen. Beispielsweise entfiel für KMU die im Kernmodell zum Managementziel BAI06 beschriebene »Richtlinie zum IT-Änderungsmanagement«.

4 Zusammenfassung

Mit dem COBIT-Leitfaden für kleine und mittlere Unternehmen (COBIT for SME) hat ISACA das COBIT 2019-Kernmodell nicht einfach ergänzt, sondern ein spezifisches COBIT 2019 mit Schwerpunkt SME geschaffen. Dieses Schwerpunktmodell kann eigenständig ohne die anderen COBIT-Bücher verwendet werden. Das macht den Leitfaden für kleine und mittlere Unternehmen als »Single Source of Reference« trotz seiner 300 Seiten attraktiv.

Für den erfahrenen COBIT-Anwender liefert der Leitfaden inhaltlich wenig Neues. Für COBIT-Einsteiger ist dieser Leitfaden aber bestens geeignet, um mit der Anwendung des Rahmenwerks COBIT 2019 zu beginnen.

Literatur

[EU 2023] *Europäische Union:* SME-Definition der Europäischen Kommission; *https://single-market-economy.ec.europa.eu/smes/sme-definition_en*, Zugriff am 08.03.2023.

[Gaulke 2020a] *Gaulke, M.:* Praxiswissen COBIT: Grundlagen und praktische Anwendung in der Unternehmens-IT. 3., akt. und überarb. Auflage, dpunkt.verlag, Heidelberg, 2020.

[Gaulke 2020b] *Gaulke, M.:* COBIT Focus Area: Information Security. IT-Governance 14 (2020), 32, S. 25-30.

[Gaulke 2022a] *Gaulke, M.:* COBIT Focus Area: Information and Technology Risk. IT-Governance 16 (2022), 35, S. 24-30.

[Gaulke 2022b] *Gaulke, M.:* COBIT Focus Area: DevOps. IT-Governance 16 (2022), 36, S. 17-24.

[ISACA 2018] *Information Systems Audit and Control Association (Hrsg.):* COBIT® 2019 Framework: Governance and Management Objectives, 2018.

[ISACA 2021] *Information Systems Audit and Control Association (Hrsg.):* COBIT for Small and Medium Enterprises, 2021.

[ITGI 2003] *IT Governance Institute (Hrsg.):* COBIT Quickstart, 2003.



Markus Gaulke

ist Senior Manager und Prokurist bei der KPMG AG WPG in Frankfurt. Dort berät er Finanzdienstleister vor allem im Umfeld der IT-Governance und IT-Compliance. Daneben ist er Vorstandsmitglied im deutschen Zweig des Berufsverbandes ISACA und Autor des Buches »Praxiswissen COBIT«.

Diplom-Betriebswirt Markus Gaulke
KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
THE SQUAIRE/Am Flughafen
60549 Frankfurt am Main
mgaulke@kpmg.com
www.kpmg.de
www.markus-gaulke.de

Impressum

IT-Governance
Fachzeitschrift des Germany Chapter of »The Information Systems Audit and Control Association« e.V. (ISACA)

http://it-governance.dpunkt.de/

17. Jahrgang – Heft 37 – Juni 2023
ISSN: 1864-6557
© dpunkt.verlag GmbH
Wieblinger Weg 17, 69123 Heidelberg
Tel. 06221 1483-0, Fax 06221 1483-99
www.dpunkt.de

Vertrieb:
Evelin Wilbert
Tel. 06221 1483-40, wilbert@dpunkt.de

Redaktion:
Christa Preisendanz,
red-itgov@dpunkt.de

Anzeigen:
Julia Griebel
Tel. 06221 1483-50, anzeigen@dpunkt.de

Satz + Herstellung: Frank Heidt
Copy-Editing: Ursula Zimpfer, Herrenberg
Umschlaggestaltung: Helmut Kraus, www.exclam.de
Druck: Wörmann PRODUCTION CONSULT, www.wp-consult.eu

Bezugsbedingungen (Stand 1.1.2023): Erscheinungsweise: 2 Ausgaben pro Jahr, Preis: €28,50 zzgl. Versandkosten (Inland: €4,00/Ausland: €8,10). GI-, OCG-, ASQF- und swissICT-Mitglieder erhalten eine Ermäßigung von 25%. Das Studenten-Abo kostet €18,00 zzgl. der Versandkosten (gegen Vorlage der Immatrikulationsbescheinigung). Das Einzelheft kostet €17,20 zzgl. Versandkosten.

Das Abonnement ist 8 Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraums schriftlich kündbar.

Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Fotokopien für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopien hergestellt werden. Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens hergestellte oder benützte Kopie dient gewerblichen Zwecken gemäß § 54 (2) UrhG und verpflichtet zur Gebührenzahlung an die VG WORT, Abteilung Wissenschaft, Goethestraße 49, 80336 München, von der die Zahlungsmodalitäten zu erfragen sind. Die Wiedergabe von Warenbezeichnungen in dieser Zeitschrift berechtigt auch ohne Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutzgesetzgebung als frei zu betrachten wären.

Vorschau* auf Heft 38 der »IT-Governance« (Dezember 2023)

Für Heft 38 der »IT-Governance« sind Fach- und Praxisbeiträge zu den Themen Cyber Security und Informationssicherheit geplant sowie Artikel für die Rubriken »Zum Thema«, »Standards« und »IT-Prüfung« und Buchbesprechungen.

Wenn Sie zu einer der nächsten Ausgaben der »IT-Governance« einen Beitrag leisten möchten oder Anregungen haben, wenden Sie sich bitte an red-itgov@dpunkt.de.

Um sicherzugehen, dass Ihr Vorschlag bei entsprechender Eignung berücksichtigt werden kann, sollte dies bitte spätestens ca. 4 Monate vor Erscheinungstermin des jeweiligen Heftes erfolgen.

* Änderungen vorbehalten.

Dieser Ausgabe der IT-Governance liegt eine Beilage »Implementierungsleitfaden ISO/IEC 27001:2022 – Praxisleitfaden für die Implementierung eines Informationssicherheitsmanagementsystems (ISMS) nach ISO/IEC 27001:2022« des ISACA Germany Chapter e.V. bei.

Inserentenverzeichnis

dpunkt.verlag GmbH, Heidelberg – Umschlaginnenseite vorne, 24, 30

ISACA Germany Chapter e.V., Berlin – Umschlaginnenseite hinten

IT-Compliance Implementation GmbH, Essen – 27

Software Quality Experts GmbH, Langenstein – Umschlagaußenseite hinten

»IT-Governance« – Aims & Scope

»IT-Governance« adressiert die Herausforderungen des modernen IT-Managements und vermittelt aktuelles Wissen über wegweisende und beispielhafte Methoden, Konzepte und Erfolgsfaktoren der IT-Governance für Management, Berater, Auditoren und Wissenschaftler. Die Artikel umfassen Überblicksdarstellungen, Analysen, Forschungsergebnisse, Fallstudien, Success Stories und Tutorials. Sie sind praxisorientiert und reflektieren theoretische Konzepte sowie den aktuellen Stand der Forschung. Einen Schwerpunkt der Beiträge bilden einerseits Informationen rund um das Referenzmodell »Control Objectives for Information and related Technology« (COBIT), andererseits Ergebnisse, die in den ISACA-Arbeitskreisen erzielt werden.

Ein Serviceteil enthält außerdem Informationen zu Standards, IT-Prüfung und neuen Büchern aus dem Themenumfeld der IT-Governance.

»IT-Governance« ist die Fachzeitschrift des Germany Chapter der »Information Systems Audit and Control Association« e.V. (ISACA).

»IT-Governance« wird herausgegeben von
Dr. Martin Fröhlich
Prof. Dr. Matthias Goeken
Prof. Dr. Michael Klotz
Ingo Struckmeyer
(verantwortlicher Schriftleiter)
Marc Weber
(hrsg-itgov@dpunkt.de)